

## MEHR INFORMATIONEN

Die Brücke auf hebräisch "Gesher" steht bei uns für die Verbindung zwischen Vergangenheit Gegenwart und Zukunft. Wir versuchen mit unserem Programm diese Verbindung herzustellen. Das "Gesher Ensemble Frankfurt" hat sich durch die Liebe zur jüdischen Musik gefunden. Der Name ist Programm. Mit Musik und Textpassagen wird eine Verbindung zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft geschaffen.

Unsere Botschaft ist klar: Wir möchten erinnern, unterhalten und Ihnen ein bisschen mehr jüdische Musik und Kultur näherbringen. Wir möchten an große jüdische Künstler erinnern, indem wir ihr Schicksal nicht unerwähnt lassen. Machen Sie sich auf überraschende Melodien und Texte gefasst.

Für die Realisation und Hilfe bei der Erstellung des Programmes möchten wir uns bei den folgenden Institutionen und Personen bedanken:

RAPLH HOFMANN  
B'NAI B'RITH LOGE

ROMAN KUPERSCHMIDT  
STADTBÜCHEREI

## PROGRAMM - AUSWAHL

*Reich mir zum Abschied  
noch einmal die Hände*

*Alois*

*Good Night*

*Ich bin die fesche Lola*

*Vi ahin soll ich gejn*

*Und Meine Lippen sie küssen so heiß*

*Bei mir bist Du schön*

*Hallelujah*

*Exodus*

*Yerushalayim Shel Zahav*

*Eli, Eli*

*Shir Hashalom*

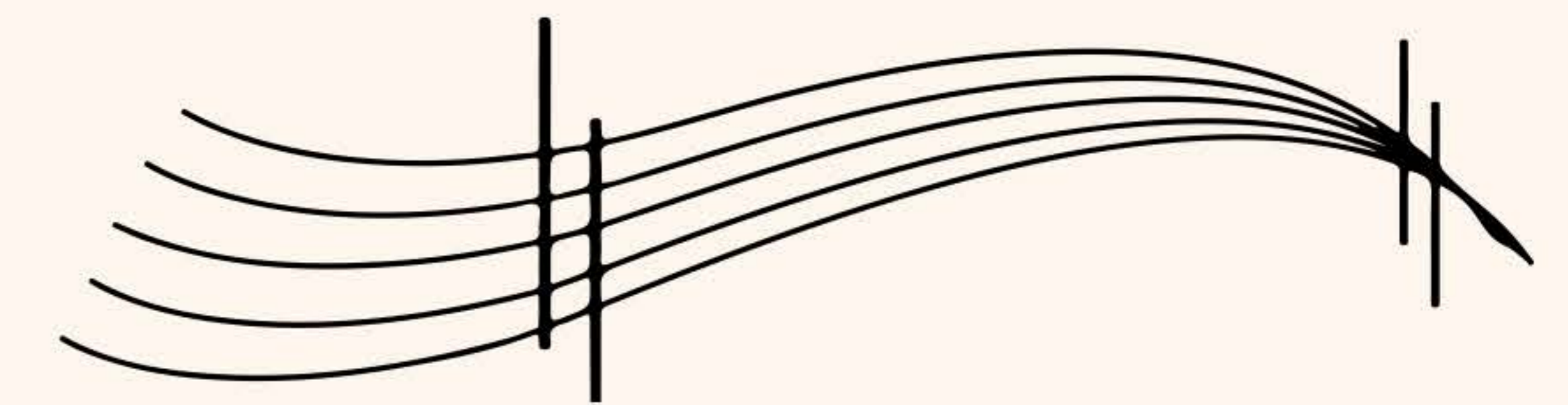
KONTAKT & BOOKING: ALEXANDRA BENTZ; FINKENHOFSTR. 25  
60322 FRANKFURT/MAIN A.BENTZ@KONZERTDIREKTION-BENTZ.DE  
MOBIL: 0163 873 67 66 GESCHÄFTLICH: 069 85 30 41

GESANG  
ALEXANDRA BENTZ

KLAVIER  
ANNA KUPERSCHMIDT

## Konzert der Jüdischen Gemeinde Gießen

# Gesher Ensemble



FRANKFURT

Sonntag, den 30. Juni 17 Uhr  
Rathaus Gießen,  
Hermann Levi Saal  
Berliner Platz1  
35390 Gießen

Abendkasse: 10€ / 5€ Ermäßigt

Kostenfrei für Mitglieder der Jüdischen Gemeinde,  
die ihren Jahresbeitrag entrichtet haben

GESANG  
BENJAMIN MAROKO

MODERATION  
SIMONE HOFMANN

“IHRE HEIMAT IST DIE MUSIK”

# Eine Zeitreise durch die Musik jüdischer Komponisten und Texter der 20er Jahre bis heute

Unsere musikalische Reise beginnt in Deutschland, Österreich und Osteuropa. Über Amerika und Kanada geht es weiter nach Israel. Wir erinnern an die großen jüdischen Komponisten und Texter. In traurigen, bisweilen aber auch amüsanten Textpassagen erfahren Sie mehr über das Schicksal und Leben dieser einzigartigen Künstler. Es erwartet Sie eine wunderschöne Melange aus klassischem Gesang, Swing und Pop mit pianistischer Begleitung. Genießen Sie die Reise!

## MODERATION & REZITATION

Simone Hofmann wurde 1963 geboren. Ihr Vater war Holocaust-Überlebender, geboren 1924 in Krakau. Er hat drei Jahre in verschiedenen Lagern überlebt und wurde schließlich am 8. Mai 1945 in Theresienstadt befreit. 1956 lernten sich ihre Eltern in New York kennen und lebten ab 1965 in Mannheim. Ihre Eltern erzogen Simone mit einer starken jüdischen Identität. Die Liebe zu Israel wurde ihr somit in die Wiege gelegt. Das Schicksal der Familie ihres Vaters prägt Simone bis heute. Sie gehört zur "zweiten Generation". Das haben sie und ihr Mann Ralph gemeinsam.



SIMONE HOFMANN

Seit 1989 lebt Simone in Frankfurt. Sie ist gelernte Messe, Kongress- und Eventmanagerin. Simone ist ehrenamtlich für die jüdische Organisation B'nai B'rith tätig und organisierte u.a. von 2007-2013 große Foren für junge jüdische Erwachsene aus ganz Europa. Ihr Mann ist selbstständiger Geschäftsmann und war ehrenamtlich Präsident der B'nai B'rith Loge in Europa. Simone unterstützt mit Leidenschaft die ehrenamtliche Arbeit ihres Mannes. Und organisiert gemeinsam mit ihrem Mann viele Veranstaltungen der B'nai B'rith Loge. Ihre Freizeit verbringt sie gerne mit ihrem Zwergdackel Oscar. Sie ist ein großer Hunde-Fan und Familienmensch.

ANNA KUPERSCHMIDT



Anna Kuperschmidt wurde im Jahr 1983 in der Ukraine geboren. Sie wuchs in einer jüdischen Familie auf. Die Musik-u.a. jüdischer Melodien - sind schon von Kindheit an ein wichtiger Teil ihres Lebens gewesen. Ihren ersten Klavierunterricht erhielt sie mit sechs Jahren von der Mutter, mit elf Jahren gab sie ihr erstes Konzert. Nach dem Abschluss der Musikfachschule in Charkow im Jahr 2001 kam sie nach Deutschland. Ihre Studien setzte sie an der Musikhochschule Köln fort. Zu ihrem Lehrern gehörten: Prof. Michael Endres, Prof. Susanne Grützmann und Prof. Dr. h.c. Arbo Valdma.

## PIANO

Im Jahre 2008 schloss sie den Studiengang "Künstlerische Ausbildung" mit Diplom ab. Im Jahre 2011 folgte der Diplomabschluss in "Instrumentaler-Pädagogik". Weitere wichtige Impulse und Anregungen gaben ihr mehrere internationale Meisterkurse für Klavier und Kammermusik. Sie konzertierte mit verschiedenen Kammermusik-Ensembles und immer wieder auch als Solistin.

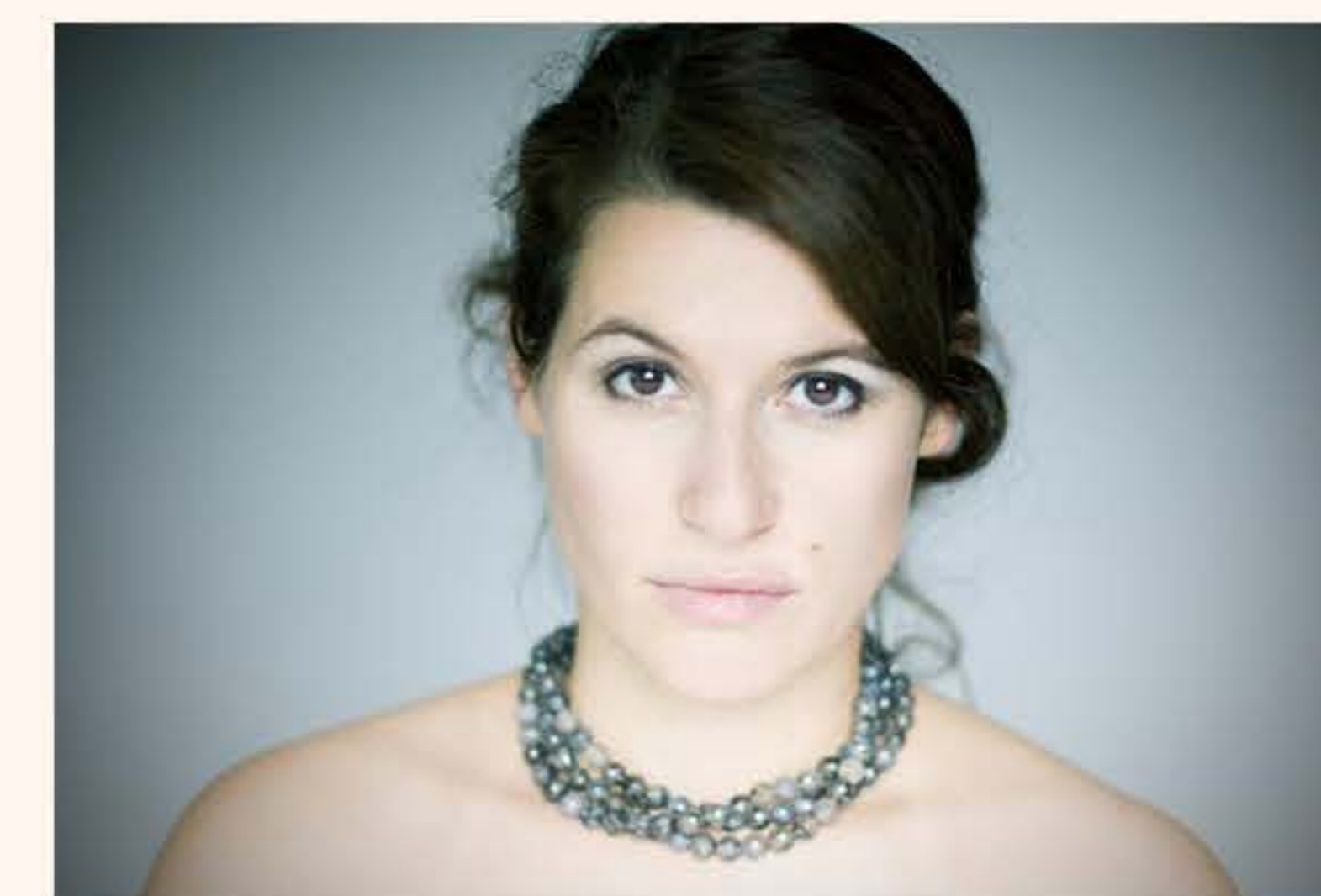
## GEBET & GESANG



BENJAMIN MAROKO

Benjamin Maroko wurde im Jahr 1984 als Sohn eines Holocaust-Überlebenden aus Lodz / Polen in Frankfurt am Main geboren. Mit 13 Jahren wanderte er nach Israel aus, wo er in Hochschulen für den Talmud Yeschivot sein Studium absolvierte. Er lebte unter anderem in Rishon Le Zion, Bnai Brak und in Jerusalem. 2009 kehrte er im Alter von 25 Jahren nach Frankfurt zurück. Seitdem ist Benjamin Vorbeter in mehreren jüdischen Gemeinden in Deutschland.

## GESANG



ALEXANDRA BENTZ

Alexandra Bentz ist in Frankfurt geboren und aufgewachsen. Ihre Mutter emigrierte im Jahr 1964 aus Rumänien nach Deutschland. Ihre Familie mütterlicherseits lebt in Israel und Amerika, und ihre jüdischen Wurzeln versucht Alexandra auch in ihrer künstlerischen Arbeit als Opernsängerin und Schauspielerin einfließen zu lassen. Seit ihren ersten Versuchen auf der Bühne im zarten Alter von 13 Jahren und ihrem Schauspiel Studium am Conservatoire de Musique de la Ville de Luxembourg hat Alexandra bereits einen weiten Weg in der Bühnenwelt hinter sich gebracht. Sie begann ihr Gesangsstudium am Dr. Hoch'schen Konservatorium in Frankfurt

und studierte später als Stipendiatin des Luxemburgischen Kultusministeriums. Es folgten die Musikhochschule Köln und die Universität für Musik und Darstellende Kunst in Wien. Dort studierte sie "Operngesang", was sie mit Diplom und später noch mit einem Master abschloss. Sie war bereits in über 35 Rollen auf Bühnen in Deutschland, Österreich und Luxemburg engagiert. Sie geht gerne auf China-Tourneen, um dort chinesische Lieder zu singen, ist Europabotschafterin und verkörpert außerdem die Sekretärin Renners im neuen "Ein Fall für Zwei" für das ZDF.